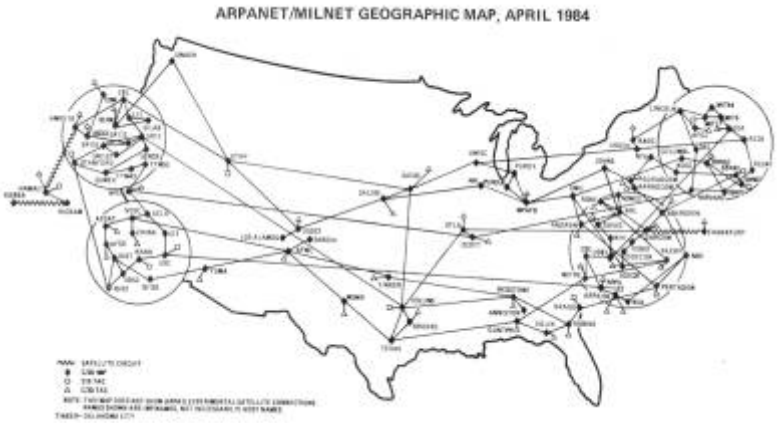
Gründerzeit - die Phase des Graswurzelvertrauens

Eine Legende über die Entstehung des Internets besagt, dass die dezentrale Netzstruktur maßgeblich unter militärischen Erwägungen heraus entwickelt worden ist, um bei einem Nuklearschlag der Sowjetunion einen Ausfall von Kommunikationsstrukturen durch Redundanz zu verhindern. Tatsächlich scheint das nichts als eine Legende zu sein, wie Christoph Drösser im Interview mit Leonard Kleinrock, der Erfinder der paketbasierten Datenübertragung (s.u.), 2001 herausfand.

Die Advanced Research Projects Agency (ARPA) förderte damals in den USA im Auftrag des US-Verteidigungsministeriums Forschungsprojekte, aber in der Hauptsache wohl zivile.[1)]. Der ARPA ist der Aufbau des ersten dezentralen Netzes zu verdanken. Primär hatte man Sinn, die damals arg begrenzten Rechnerkapazitäten an den verschiedenen Universitäten im Westen der USA besser auszunutzen. Im April 1984 war das sogenannte ARPANet bereits über die gesamte USA gespannt.



1)

https://www.zeit.de/2001/28/200128_stimmts_internet.xml,Drösser, Christoph: „Eine bombige Legende“, erschienen auf zeit.de, abgerufen am 30.8.2019

From:
https://www.medienbildungskonzept.de/ - **medienbildungskonzept.de**

Permanent link:
https://www.medienbildungskonzept.de/internet/graswurzel?rev=1614518745

Last update: **2021/02/28 14:25**